

Vorwort.

Als der Herausgeber dieser Bücher den Plan für einen fünften Band seiner Grossen Landesadressbücher „Das Königreich Sachsen“ fasste, war er der Meinung, dass bei dem eingearbeiteten Personal für Redaction und Acquisition die Bearbeitung sich in derselben ruhigen Weise abwickeln würde, wie es bei den ersten vier Bänden, Hannover, Westfalen, Provinz Sachsen und Hessen der Fall war. Die ersten Monate erwiesen jedoch klar, dass zu der Herstellung des vorliegenden Werkes ein Aufwand an Zeit und Arbeitskräften nöthig, wie er bei keinem der bisherigen Bände auch nur annähernd gebraucht wurde. Die Bewältigung des geradezu riesigen Materials schien aussichtslos, und nur die aufopfernde Thätigkeit aller Mitarbeiter konnte das Erscheinen dieses zweibändigen Werkes ermöglichen. Menschenwerk ist Alles! Menschenwerk ist auch dieses Buch, das ich dem Interesse aller Gönner hiermit überreiche und dabei die Bitte ausspreche: Erst prüfen, dann urtheilen! Der Allgemeinheit soll es dienen, für diese ist es geschaffen, und der Einzelne, der vielleicht in dem Buch Fehler findet, soll nun nicht ein rigoroses Urtheil fällen, sondern das Vorliegende als ein Allgemeingut betrachten, es benutzen, und ich glaube mich der frohen Hoffnung hingeben zu können, dass bei richtigem Gebrauch auch richtige und werthvolle Vortheile dem Benutzenden erwachsen und dass der grosse Sieg, der nun schon mit den vier ersten Bänden erfochten ist, auch dieser umfangreichsten und schwierigsten Arbeit nicht fehlen wird.

Anknüpfend an das oben Gesagte sei hier aber noch besonders dem Gefühl aufrichtigster Dankbarkeit gegen den Königl. Sächs. Staatsminister Herrn von Metzsch Excellenz Ausdruck gegeben, der in gnädigster Weise staatliche Unterstützung zusagte; ihm sowie den Spitzen der Kreishauptmannschaften, der Amtshauptmannschaften, den Räten und Herren Bürgermeistern der Städte, sowie allen Beamten im Königreich, die in so hervorragender Weise durch Rath und That dieses volkswirtschaftliche Unternehmen unterstützten, meinen verbindlichsten Dank.

Willy Biesenthal,
Redacteur.